

1989 ist noch nicht vorbei

- **Präsentation „Der Donauraum“: 20 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs am 6. November, 12.00 Uhr, Café im Schottenstift**
- **mit Diskussion „Österreich – Mitteleuropa – Europa. Was wurde aus 1989?“ mit Erhard Busek, András Inotai, Rainer Münz und Emil Brix**

„Herrschaften, ihr braucht nicht mehr laufen, ihr seid bereits auf österreichischem Staatsgebiet!“ Mit diesen Worten stoppte der damalige Gendarmerie-Bezirkskommandant von Eisenstadt die vor ihm flüchtenden DDR Bürger. Persönliche Erinnerungen wie diese von der „Wende“ 1989 und den nachfolgenden Ereignissen sowie einen Blick in die Zukunft erlaubt der neue „Donauraum“.

Wie hat sich Europa in den letzten zwanzig Jahren verändert – und welche Perspektiven eröffnen sich für die nächsten zwanzig Jahre? Diese Fragen waren das Leitmotiv für den vorliegenden Band 3-4/2009 der wissenschaftlichen Zeitschrift des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM). Herausgeber Emil Brix bat Zeitzeugen, Historiker und öffentlich handelnde Personen (darunter neben den oben Genannten auch Dimitrij Rupel, Ewald Nowotny, Oliver Rathkolb u.a.) um ihre Einschätzung der Ereignisse, der Folgen und ihre Erwartungen für die Zukunft Europas.

Die Transformationsprozesse sind unterschiedlich abgelaufen, und der Umbruch beinhaltete auch das Aufkommen neuer Hürden, wie zum Beispiel die Renaissance des Nationalismus – aber auch neue physische Grenzen in Europa. Für Erhard Busek ist die europäische Integration nur *eine* Antwort auf diese Fragen: „Die eigentliche Frage ist aber das Spiel zwischen der europäischen Ebene, den Nationalstaaten und dem Regionalismus.“

„1989 ist noch nicht vorbei“, gibt sich Emil Brix überzeugt, die Erneuerung Europas noch nicht abgeschlossen. In diesem Punkt sind sich die Autoren einig, auch dass Österreich davon profitiert hat. Erhard Busek: „Österreich haben die Entwicklungen gut getan, wenngleich sich die Beiträge unseres Landes zu dieser Veränderung durchaus in Grenzen hielten.“

Fotografien von Kurt Kaindl's „Reisen ins Niemandsland“ entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs runden das Bild dieser Bestandsaufnahme vom (immer noch andauernden) Umbruch in Europa ab.

Der Donauraum, Band 3-4 2009: 20 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs
Hg.: Emil Brix

Zu beziehen zum Preis von € 19,20 (Doppelheft) über den Böhlau-Verlag Wien, Wiesingerstraße 1, A-1010 Wien, vertrieb@boehlau.at, www.boehlau.at

Rückfragehinweis: Mag. Daniel Rosenauer, IDM, Tel.: 01/319 72 58-17, E-Mail: d.rosenauer@idm.at